

Wersener Heide

Die Naturerbefläche Wersener Heide umfasst im nördlichen Teil, dem Achmer Sand, ausgedehnte Magerrasen und Heiden sowie bedeutende Vorkommen von Sandheiden und Silbergrasfluren auf Binnendünen. Ausgedehnte Weidengebüsche und Sumpfwälder, in denen noch Relikte der ehemals großflächig vorhandenen Feuchtheiden zu finden sind sowie Sukzessionswälder auf trockenen Standorten sind von temporär oder permanent wasserführenden Bombentrichtern durchsetzt, die wichtige Lebensräume für gefährdete Arten darstellen. Im Bereich des südwestlich anschließenden Vogelpohl gibt es ausgedehnte Grünlandkomplexe, auf Teilflächen mit Borstgrasrasen, Pfeifengraswiesen, Feuchtheiden und Torfmoor-Schlenken mit Schnabelbinsen. Im Süden schließen sich ausgedehnte Wälder mit einigen offenen Heideflächen an. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Kiefernbestände. Es gibt sehr kleinflächige Vorkommen älterer Buchen- und Eichenbestände.

Schutz- und Entwicklungsziele

Umbau und natürliche Entwicklung der Wälder

- Umbau strukturarmer Nadelholzbestände in naturnahe, standortheimische Laubmischwälder durch Ausnutzung der Naturverjüngung mit dem Ziel der natürlichen Entwicklung.
- Natürliche Entwicklung der Feucht- und Sumpfwälder sowie Feuchtgebüsche.
- Natürliche Entwicklung der Eichen-Mischwälder und Buchenwälder.
- Erhalt und Entwicklung naturnaher Waldinnenränder und Waldränder mit Übergängen in das angrenzende Offenland.

Erhalt und Optimierung der Offenlandbereiche

- Erhalt und Optimierung der Magerrasen und trockenen Heiden sowie der Sandheiden und Silbergrasfluren auf Binnendünen.
- Erhalt, Optimierung und Entwicklung der Borstgrasrasen, Pfeifengraswiesen und Feuchtheiden.
- Erhalt der Torfmoor-Schlenken mit Schnabelbinsen über feuchten Sanden.
- Optimierung und Entwicklung des Grünlands durch extensive Bewirtschaftung.
- Renaturierung von Feuchtgrünland durch Wiedervernässung. Ackerwildkrautschutz durch Extensivierung von Äckern

Erhalt und Wiederherstellung der Gewässer

- Erhalt und Optimierung von temporären und permanenten Stillgewässern, einschl. des Löschteichs und der Bombentrichter, auch als Habitat für gefährdete Amphibien- und Libellenarten.

Schutzgebiete

- FFH-Gebiet „Vogelpohl“ (DE 3613-303)
- FFH-Gebiet „Achmer Sand“ (DE 3613-331)
- SPA „Düsterdieker Niederung“ (DE 3612-401)
- NSG „Haler Feld–Vogelpohl“
- NSG „Seester Feld“
- NSG „Haseniederung“